

Probenleitfaden

FFPE Gewebe (Block oder Objektträger)

NICHT mit starken Säuren wie Salz-, Schwefel- oder Pikrinsäure entkalken. Beim Entkalken der Proben wird DNA abgebaut, was sie für ein umfassendes genomisches Profiling unbrauchbar macht. Knochenhaltige Proben können durch EDTA-Chelatierung aufgeweicht werden.

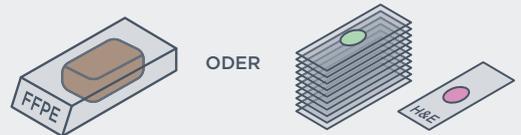
GEWEBETYP

1 BLOCK ODER 16 UNGEFÄRBTE OBJEKTTRÄGER (+ 1 H&E SLIDE)

Formalin-fixiertes, Paraffin eingebettetes (FFPE) Gewebe wird akzeptiert.

Verwenden Sie Standard Fixierungsmethoden mit 10% neutral gepuffertem Formalin. Verwenden Sie KEINE anderen Fixierungsmittel (AZF, B5, Bouin's, Holland's).

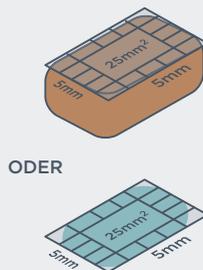
Falls Sie Objektträger einsenden, stellen Sie 16 ungefärbte Objektträger (geladen und ungebrannt mit einer Dicke von jeweils 5 µm) + 1 H&E Slide, zur Verfügung.



OBERFLÄCHE

2 Optimum: 5 x 5 mm²

Das Gewebe sollte eine Oberfläche von mindestens 25 mm² aufweisen (5 x 5 mm², 2,5 x 10 mm²).

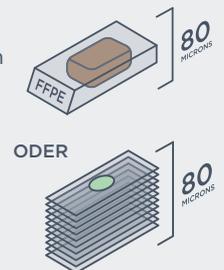


GEWEBEVOLUMEN

3 Optimum: 2 mm²

Optimales Gewebevolumen kann durch das Einsenden einer optimalen Oberflächengröße (25 mm²) mit einer Dicke von ≥80 µm erreicht werden.

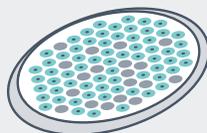
Bei einer suboptimalen Oberflächengröße ist eine zusätzliche Dicke der Probe notwendig.



ZELLULÄRE BESCHAFFENHEIT

4 Optimum: 5 x 5 mm²

DNA wird aus kernhaltigen Zellen extrahiert. Proben mit einem geringen Anteil an kernhaltigen Zellen (z. B. jene mit einem hohen Anteil an Erythrozyten, beschädigten Zellen mit einem hohen Anteil an Zytoplasma oder Gewebe mit erheblicher Fibrose) benötigen möglicherweise ein größeres Gewebevolumen, um eine erfolgreiche DNA Extraktion durchführen zu können.



ANTEIL TUMORZELLEN

5 Minimum: ≥20%

Ist das Verhältnis zwischen kernhaltigen malignen Zellen und kernhaltigen gesunden Zellen zu gering, könnte die Nachweisempfindlichkeit bestimmter Alterationsklassen reduziert sein.



Hinweis für Leberproben:
Möglicherweise ist ein höherer Anteil an Tumorzellen notwendig, da Hepatozyten den doppelten DNA Gehalt aufweisen als andere Zellen.

Sämtliche zytologischen und histologischen Proben werden intern durch einen Pathologen geprüft. Wenn eingesendetes Material die oben genannten Standardanforderungen nicht erfüllt, wird ggf. ein qualifizierter Bericht* erstellt oder zusätzliches Tumormaterial angefordert.

Es kann zur Verzögerung kommen, wenn nicht genügend Material zur Durchführung einer FoundationOne®Heme Analyse vorliegt.

* Ein qualifizierter Bericht enthält alle festgestellten Mutationen, wobei möglicherweise noch weitere Mutationen vorliegen könnten, die aufgrund der unzureichenden Probenqualität nicht festgestellt werden konnten.



Versandanweisungen

1. Legen Sie die Proben, das Testanforderungsformular (TRF), die verfügbaren Befunde und relevante Dokumente (Diagnosebefund/Pathologiebericht) in die Versandbox.
Übergeben Sie dem Kurier folgendes:
 - **Versandbox (bitte verschließen)**
 - **Frachtbrief (wird Ihnen nach der Bestellung per E-Mail zugesendet)**

Bitte lagern Sie die Box bei Raumtemperatur.



Für jeden Patienten muss eine **eigene Versandbox** verwendet werden. Proben verschiedener Patienten dürfen nicht in einer Versandbox versendet werden.

2. Kontaktieren Sie unseren Abholservice, um den **gewünschten Abholtermin** zu vereinbaren (idealerweise mind. 48 h vorher). Bitte geben Sie folgende Informationen bei der Vereinbarung bekannt:
 - **Betreff der E-Mail: FMI oder Foundation Medicine**
 - **Bestellnummer (03-2021-000xxxx)**
 - **Abholzeit und Abholort (Gebäude, Stock, Abteilung)**
 - **Kontaktperson (inklusive Telefonnummer)**

Abholdienst: Medlog Medizinische Logistik und Service GmbH
Tel.: +43 (0) 50 229
E-Mail-Adresse: kundenservice@medlog.at

Die Versandbox wird an die folgende Anschrift übergeben:

Foundation Medicine GmbH
Nonnenwald 2, Gebäude 433
82377 Penzberg
Deutschland

Sie haben weitere Fragen? Kontaktieren Sie uns einfach.



www.foundationmedicine.at



+43-1-277 39-202



austria.foundationmedicine@roche.com

